

Liebe Quickbornerinnen und Quickborner,

das neue Jahr begann mit dem Besuch der Sternsinger am 08.01.2017 im Rathaus Quickborn und in diesem Jahr wurde unter dem Leitwort: „Segen bringen – Segen sein. Respekt für Dich, für mich, für Andere in Bolivien und weltweit.“ Geld gesammelt. Empfangen wurden sie vom Ersten Stadtrat der Stadt Quickborn, Herrn Hensel.

Anfang Januar hat uns in Quickborn das Glatteis erwischt. Mein besonderer Dank gilt den Kollegen vom Bauhof. Deren unermüdlicher Einsatz hat Schlimmeres verhindert. Die Kollegen nennen sich selbst Stadtbrigade. Zwar ein militärischer Begriff, aber gut gewählt im Einsatz gegen Glätte, Sturmschäden und Überschwemmung. Wie gefährlich es werden kann, hat ein Unfall mit einem Feuerwehrfahrzeug bei Eisglätte gezeigt. Zum Glück gab es keine Personenschäden. Geschick und Können des geschulten Feuerwehrekameraden hat dazu beigetragen. Das Fahrzeug und ein Grundstück wurden jedoch erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Mein Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden, die sich so für unser Gemeinwesen einsetzen.

Viele Kollegen des Bauhofes und unserer Stadtwerke sind aktiv in der freiwilligen Feuerwehr und ergänzen die Kameradinnen und Kameraden, die von Unternehmen unserer Stadt für den Dienst freigestellt werden. Zeit, auch einmal Danke zu sagen, an die Unterstützer unserer Wehr. Falls Sie Danke sagen möchten, es gibt einen Förderverein: <http://www.feuerwehr-quickborn.de/ffw/foerderverein.html>.

Ab März soll die neue Drehleiter der Feuerwehr Quickborn eingesetzt werden, zudem erhält die Feuerwehr eine neue Atemschutzausrüstung. Jedes Jahr investieren wir in die Ausrüstung der Feuerwehr und jeder Euro ist gut angelegt.

Die Stadt möchte im nächsten Jahr zwei neue Kindertagesstätten in Betrieb nehmen. Finanziell ein Herausforderung, aber der Bedarf ist da. Das Defizit aus der Kinderbetreuung (nach Elternbeiträgen und staatlichen Zuschüssen) wird auf 6,1 Mio. € jährlich anwachsen.

Das Grußwort der Stadt Quickborn zum Jahreswechsel 2017 wurde stark beachtet. Das freut mich, weil die Resonanz insgesamt sehr positiv war. Erstaunlich ist, was einige Leser in Texte reininterpretieren können. So liest man doch und da beziehe ich mich ein, immer mit der eigenen Brille. Schön, dass die meisten Brillen freundlich gefärbt sind und nur einige dunkle Sonnenbrillen dabei waren. Meine Großmutter sagte oft, wem der Schuh passt, der zieht ihn sich an.

Vermutlich wird es kein großes zentrales Osterfeuer in 2017 geben. Getragen wurde dieses ehrenamtlich und mit viel Einsatz des 1. FC Quickborn. Die Resonanz war von Teilen der Bevölkerung wenig konstruktiv. Daher kann ich die Rückmeldung verstehen, wenn der Verein seine Kräfte in die Jugendarbeit stecken will. Schön wäre es, wenn sich die zahlreichen Ideengeber, auch aktiv einbringen würden. Jetzt ist Gelegenheit dazu.

Jede Minute, die man lacht, verlängert das Leben um eine Stunde (chinesisches Sprichwort). Ich wünsche Ihnen in diesem Sinne viele Minuten, die mit Lachen gefüllt sind.

**Ihr Bürgermeister
Thomas Köppl**